



Darshan mit Sri Bhagavan und Belgien am 20.09.2014

<http://www.youtube.com/watch?v=KLc733WsFEI&feature=youtu.be>

Geliebter Vater, ein ganz großes Willkommen von uns allen hier in Belgien. Als OnenessTrainer und Freiwillige haben wir zusammengearbeitet, um diese zu einem ganz besonderen Tag zu machen. Aber ohne die Absicht, die harte Arbeit und Entschlossenheit der Advanced (Fortgeschrittenen) Trainerin Anne Dockx - sie ist hier, Bhagavan – würde dieser Tag nicht möglich gewesen. Sri Bhagavan, mit 260 Menschen haben wir uns hier physisch versammelt, um uns zu verbinden, um zu singen, um zu danken und um zu beten für die Explosion des Erwachens in unserem Land, vor allem der politischen Führer in Europa, da sie sich sehr oft in Brüssel versammeln, und um für das Einssein in Europa zu beten. Wie können Worte unsere unendliche Dankbarkeit beschreiben, für die Gelegenheit heute dich zu sehen, zu fühlen, dich zu hören und deine enorme Gnade, daß du uns alle so liebst, wie wir sind, empfangen. DANKE für jeden transformierenden Segen, Danke für alle Leben verändernden Teachings (Lehren/Unterweisungen) und Heilungen. DANKE für dein wunderschönes Lächeln, DANKE für deine unendliche Liebe für die Menschheit, DANKE für die großartige Gnade, welche du und Amma uns beschert. DANKE für das Geschenk des Erwachens. DANKE so sehr. In unseren Herzen haben wir alle die Sehnsucht nach dem gleichen, dem inneren Frieden und der Verbundenheit mit allem was ist. Unser größter Wunsch ist es, Eins zu sein mit uns selbst und allen Menschen und in Frieden auf der Erde leben.

Zusammen hier möchten wir dich mit einem Lied begrüßen und drücken unsere tiefste Liebe für dich und Amma aus.

[Gesang]

F1. ?? Keine vernehmbare Frage auf dem Video.

(ca. ab Minute 4:30):

Sri Bhagavan: Bei/In Oneness gibt es keinen Unterschied zwischen spirituellem und weltlichen Leben. Was innen (in einem) geschieht, ist nicht wichtig – wir machen uns keine Sorgen um die Inhalte des Mind (Geist/Verstand). Was im Außen geschieht – wir machen uns keine Sorgen darum. Es kann alles sein. Was wichtig ist, ist der Grad des Gewährseins. Bei Oneness sind die Inhalte niemals wichtig.

Die einzige Frage ist: Kannst du intensiv gewahr sein, was vorgeht – entweder innen (im Inneren) oder außen (im Außen). Wenn du mehr gewahr bist, dann bedeutet das, dass du spiritueller bist. Also nennen wir es eine „Reise in das Erwachen“. Das ist eine Reise in größeres (umfassenderes) und größeres (umfassenderes) Gewährsein. Es gibt also nicht so etwas wie „spirituell sein“ oder „nicht spirituell sein“. Du kannst in einer Tischlerei sein und sehr spirituell sein, wenn du vollständig gewahr bist, was geschieht. Du kannst in dir Wut haben oder Eifersucht, aber wenn du dessen intensiv gewahr bist, dann bist du spirituell.

F2. Lieber Bhagavan, was ist „Erwachen“ nach Oneness?

Sri Bhagavan: Das Wort „Erwachen“ bei Oneness bezieht sich nicht auf „Erleuchtung“. Wenn wir das Wort „Erwachen“ verwenden, dann meinen wir damit den Grad des Gewährseins. Deshalb geben wir euch „Grade des Erwachens“, die besagen, wie gewahr ihr seid. Sie zeigen ebenfalls die Menge der Veränderungen an, die im Gehirn geschehen sind. Deshalb verwenden wir die Worte „eine Reise in das Erwachen“.

F3. Die Lehre von Sri Bhagavan sagt: „Das richtige Verständnis der menschlichen Bedürfnisse hilft dir zu antworten und nicht zu reagieren.“ Könntest du diese Lehre bitte erklären, Bhagavan?

Sri Bhagavan: Als menschliche Wesen haben wir alle bestimmte Bedürfnisse. Es ist wichtig für uns, unsere Bedürfnisse zu verstehen – ebenso die Bedürfnisse der anderen. Wenn dies wirklich verstanden wird, dann antworten wir und reagieren nicht.

F4. Lieber Bhagavan, wir gehen in diesen Zeiten durch tiefen finanziellen Stress. Wir möchten wohlhabend sein. Was sollten wir tun, um Wohlstand zu erlangen, Bhagavan?

Sri Bhagavan: Um das zu erreichen, ist die erste Sache die, Wohlstandsbewusstsein zu erlangen. Nun, was wir damit meinen ist: Ihr müsst euch erst bewusst und euch dessen gewahr werden, was ihr alles bekommen habt. Ihr solltet euch bewusst werden all dessen, was ihr bekommen habt, und ihr solltet all das vergessen, was ihr NICHT habt. Mit Wohlstandsbewusstsein meinen wir nicht notwendigerweise „Geld“.

Gute Eltern zu haben, ist Wohlstand. Und ein guter Ehemann, eine gute Ehefrau oder ein guter Freund oder eine gute Freundin ist Wohlstand. Gute Kinder zu haben, ist Wohlstand. Gutes Wissen zu haben, ist Wohlstand. Gute Gesundheit zu haben, ist Wohlstand. Also alles, was ihr habt, ist Wohlstand. Selbst ein Bettler ist in diesem Sinne wohlhabend. Was immer er bekommen hat, das ist sein Wohlstand.

Wenn man sich all dessen bewusst geworden ist, was man erhalten hat, fokussiert sich der Mind (*Geist/Verstand*) nicht mehr auf Dinge, die man NICHT hat. Dann sagen wir: Dieser Mensch hat Wohlstandsbewusstsein erlangt.

Wenn jemand erst einmal Wohlstandsbewusstsein erlangt hat, dann werden die Gebete zu seinem Göttlichen sofort beantwortet. Er erhält so viel, wie er will. Das Göttliche wird allzu bereit sein, ihm zu helfen. Aber er muss dieses Wohlstandsbewusstsein erlangen.

F5. Lieber Bhagavan, ich habe Schwierigkeiten, dieses Teaching (Lehre/Unterweisung) zu verstehen: „Erziehung/Ausbildung hilft dir, die Kunst des Lebens zu verstehen.“ Könntest du mir das bitte erklären: Was meinst du genau mit „Kunst des Lebens“, Bhagavan?

Sri Bhagavan: Wenn wir von der „Kunst des Lebens (Kunst zu leben)“ sprechen, dann meinen wir damit die Kunst, ohne Anstrengung mit dem zu sein, was-ist. Wenn du diese Kunst erlernt hast, dann bist du auf deiner spirituellen Reise. Danach läuft die Reise aus sich selbst heraus ab. Du brauchst keine Bücher, du brauchst keine Teachings. Dein Leben ist dein „Guru“, ist dein Lehrer, und du entdeckst deinen eigenen Weg. Nur DEIN Weg kann dich befreien. Nicht der Weg eines anderen oder die Lehre eines anderen. Was dich befreit, ist DEIN eigener Weg, den du entdeckst, wenn du die Kunst erlernst, mit dem zu sein, was-IST – (*also*) nicht mit dem zu sein, was kommen WIRD; sondern mit dem `was ist` ohne Anstrengung.

F6. „In der Hitze des Gewahrseins durchläuft der innere Dialog eine Transformation.“ So lautet ein Teaching, das ich gehört habe, Bhagavan. Was ist genau gemeint mit „in der Hitze des Gewahrseins“? Könntest du mir dies bitte erklären, Bhagavan?

Sri Bhagavan: Da gibt es eine ganze Menschenmenge in dir. Du bist der Vater von dem-und-dem, du bist der Sohn von dem-und-dem, die Mutter von dem-und-dem, der Bruder von dem-und-dem, der Freund von dem-und-dem, der Arbeitgeber von dem-und-dem, der (? *unverständlich; technische Störung*) von

dem-und-dem... Du bist (?), du bist (?)... Da sind also so viele Persönlichkeiten in dir – aber sie reden die ganze Zeit. Da gibt es ein inneres Geplappere, Gerede... Wenn du nun nach Innen schaust, dann ist da nichts außer des Geplappers, das da die ganze Zeit abläuft.

Aber wenn du die Kunst lernst, mit dem ´was ist` zu sein ohne Anstrengung – zuerst musst du Anstrengung hineingeben, und es wird dann langsam anstrengungslos –, das ist dann das, wovon wir sagen: Du bist erwacht. Aber seltsamerweise: Wenn du dir dieses Dialogs bewusst wirst, hört der Dialog auf. Und wenn der Dialog erst einmal aufhört, dann transzendierst du die Gedanken.

„Das Letztendliche“ oder „die Wahrheit“ oder was wir „Göttliches“ nennen oder was wir „bedingungslose Liebe“ nennen – all diese Begriffe beziehen sich auf etwas, das hinter den/jenseits der Gedanken liegt. Gedanken können es nicht erfassen. Gedanken sind eine mechanische Sache (?). Sie sind sich-wiederholend. Es ist im Grunde genommen die Vergangenheit, die durch die Gegenwart in die Zukunft fließt. Du musst also hinter die Gedanken gehen (über die Gedanken hinausgehen), wenn du Angesicht zu Angesicht kommen möchtest mit dem, was du das Göttliche nennst oder um wirkliche bedingungslose Liebe zu erfahren oder grenzenlose Freude. Du musst die Gedanken transzendieren.

Wenn du intensiv gewahr wirst – das ist das, was wir die „Hitze des Gewahrseins“ nennen –, dann hört der Dialog auf. Wenn der Dialog aufhört, hören die Gedanken auf. Alle Konflikte hören auf.

Der Mind (*Geist/Verstand*) wird sehr, sehr still (ruhig). In dem Augenblick ist da ein großer Segen.

F7. Liebster Sri Bhagavan, eines der Teachings (Lehren/Unterweisungen) von Sri Bhagavan sagt: „Die äußere Welt ist die Spiegelung der inneren (Welt).“ Wenn ich die Nachrichten anschau, wundere ich mich: Es gibt so viel zu lernen. Welches ist die wichtigste Lektion, die zu lernen ist in dieser Zeit auf der Erde, Bhagavan?

Sri Bhagavan: Das Wichtigste, das in diesen Zeiten zu lernen ist, ist: Die Welt und alles verändern sich sehr schnell – und wir mit all dem, die Menschheit verändert sich auch sehr schnell.

F8. Lieber Bhagavan, wie hilft ein Kurs „Eine Reise in das Erwachen“ (Journey into Awakening) an der Oneness Universität im (eigenen) Leben? Ist er nur für spirituelle Menschen, um erweckt zu werden? Oder hilft er auf eine Weise auch bei anderen Aspekten des Lebens – wie zum Beispiel bei Beziehungen, Erfolg, Gesundheit (oder Wohlstand; unklar) und so weiter, Bhagavan?

Sri Bhagavan: „Eine Reise in das Erwachen“ (Journey into Awakening) bereitet euch vorrangig darauf vor, Wohlstand zu erlangen, Gesundheit und (gute) Beziehungen. Das ist der Haupt-Fokus.

Er (der Kurs) bereitet euch auch vor auf Freiheit und Erwachen. Mit anderen Worten: Er bereitet euch für den nächsten Kurs vor, „Ein Reise in das Göttliche“ (A journey into the Divine), in dem Dinge viel schneller geschehen. Aber du brauchst dies, um das zu verstehen. Aber der zentrale Fokus dieser „Eine Reise in das Erwachen“ (Journey into Awakening) liegt auf Wohlstand,

Gesundheit und Beziehungen.

F9. Lieber Bhagavan, was kann ich machen, wenn ich manchmal das Vertrauen verliere und wenn ich mich in meinem Prozess verloren fühle? Könntest du mir das bitte sagen, Bhagavan?

Sri Bhagavan: Dein Vertrauen – oder der Prozess, durch den du gehst –, hängt von dem Level der Kundalini ab. Angenommen, du hast da einen Heiligen dessen Kundalini am Morgen sehr hoch ist, dann kann er großes Vertrauen haben. Angenommen, am Abend kommt die Kundalini herunter – dann wird es da einen Verlust an Vertrauen geben. Das Vertrauen wird weg sein. Dies geschieht großen Meistern, großen Heiligen und Weisen. So ist der Prozess. Manchmal kann er intensiv sein – manchmal kann er nach unten gehen. All das hängt vom dem Level der Kundalini ab. Angenommen, du willst ein großer Krieger sein. Dann muss die Kundalini hoch sein. Du willst ein großer Musiker sein. Deine Kundalini muss hoch sein. Ein großer Maler. Deine Kundalini muss hoch sein. Ein großer Wissenschaftler. Sie muss hoch sein. Wenn du etwas Großes – in welchem Bereich auch immer – erreichen willst, dann muss die Kundalini hoch sein. Dieselbe Sache gilt für Spiritualität, das bedeutet Vertrauen und die Liebe Gottes und all diese Dinge, von denen du hörst. All das hängt von dem Level der Kundalini ab. Und die wiederum wird kontrolliert von der Art des Essens, das du an dem Tag zu dir genommen hast, vom Wetter und von den allgemeinen Energiefeldern. So viele Dinge kontrollieren deine Kundalini. Die Sicht (was man sieht), die Gerüche, die Geräusche, die du hörst – alle diese Dinge arbeiten an der Kundalini, und sie ist dabei veränderlich. Es ist nicht stabil. Sie geht hoch und runter, manchmal ist sie am Morgen hoch, am Abend niedrig, manchmal ist sie am Abend hoch, am Morgen niedrig. Wenn das also geschieht, was du verstehen musst: Du bist nicht verantwortlich für das, was geschieht. Alles, was du machen musst, ist: Sei mit der Tatsache, dass es jetzt nicht da ist. Das ist alles. Einfach damit zu sein, das ist genug. Es wird aus sich selbst heraus wieder zurückkommen.

F10. Lieber Bhagavan, ich bin mir bewusst, dass das Ego einen großen Teil der Veränderungen einnimmt. Wie können wir an uns selbst arbeiten zum zunehmenden Besten für die gesamte Menschheit, Bhagavan?

Sri Bhagavan: Du musst dir intensiv des Leidens bewusst werden, das durch das Ego hervorgerufen wird – des Leidens für dich wie auch des Leidens, das anderen dadurch geschieht. Wenn dieses Gewahrsein da ist, dann fällt das Ego automatisch (aus sich selbst heraus) weg. Alles, was benötigt wird, ist: Sich des Schadens gewahr zu sein, den das Ego dir und auch den anderen zufügt.

F11. Die letzte Frage, Bhagavan. Lieber Bhagavan, wenn du dich zurückziehst, wirst du dann weiterhin mit der Welt weiter arbeiten, so wie du es bislang getan hast? Werden wir dich weiterhin sehen können oder wissen, dass du da bist? Und woher werden wir wissen, dass du noch immer mit uns bist, Bhagavan? Danke, Bhagavan, für alles, was du uns und der Menschheit gegeben hast.

Sri Bhagavan: Wer werden in Stille für euch arbeiten, und wenn ihr nach Indien kommt, werden wir euch treffen.

[Gebetszeit...]

Übersetzung: *leider unbekannt*